Deutsch-tschechisches Fußballfest

450 Zuschauer bei Bürgermeister-Länderspiel. Gmehling-Mannschaft verliert 0:3

Von Sebastian Hofmann

Neuburg (DK) Das war deutlich: Die Deutsche Fußballnationalmannschaft der Bürgermeister wurde gestern Abend mit einem klaren 0:3 zum Duschen in die Kabine geschickt. Rund 450 Zuschauer haben sich das erste Länderspiel auf einem Neuburger Platz angesehen.

Länderspiel beim VfR Neuburg: Die Bürgermeister-Auswahl um Kapitän Bernhard Gmehling (großes Bild oben) zeigte viel Einsatz, tat sich gegen die Amtskollegen aus Tschechien aber schwer. Die Deutschen Stadtväter und die Sparkasse Neuburg-Rain spendeten vor dem Spiel 2000 Euro für ein SOS-Kinderdorf (Bild unten links). In der Pause gab es Elf-Meter-Schießen für den Nachwuchs (unten Mitte). Fotos: Hofmann

Der Gastgeber war hochmotiviert. Neuburgs Stadtoberhaupt Bernhard Gmehling, der die Deutsche Auswahl als Kapitän aufs Spielfeld führte, wollte den Sieg im eigenen Wohnzimmer. „Wir sind fit, wir sind gut drauf“, kommentierte er kurz vor Spielbeginn den Zustand seiner Mannschaft. „Aber die Tschechen dürfen wir nicht unterschätzen!“ Damit sollte er recht behalten. Mit den Vorbereitungen zu diesem Spiel hatten sich die Verantwortlichen der Neuburger Stadtverwaltung einige Mühe gemacht. Es gab eine eigene Stadionzeitung für dieses Spiel und der Partie sollte auch ein Hauch eines A-Länderspiels verliehen werden. So eiste sich die Neuburger Stadtkapelle eigens vom Vorbereitungsstress für das Schlossfest los und spielte unter anderem für die beiden Teams die Nationalhymnen zum Einmarsch ins Stadion. An den Händen hatten die Spieler den VfR-Nachwuchs der F-Jugend, als es erstmalig auf den Platz ging.

Die Stimmung unter den Zuschauern – es waren auch viele Jugendliche dabei – war ausgelassen. So wurde die Deutsche Mannschaft lautstark angefeuert, wenn einer ihrer Spieler in Ballbesitz war. Am eifrigsten riefen die Beobachter auf der fast vollen Tribüne und an den Banden, wenn Neuburgs Oberbürgermeister Bernhard Gmehling den Ball vor sich her drippelte. Und wer keiner Kraft mehr zum Jubeln hatte, stärkte sich kurzerhand mit Steaksemmel, Bratwürsten und Co., die von den Hausherren des VfR Neuburg verkauft wurden.

Die Deutschen Bürgermeister hielten in den ersten 20 Minuten mit ihren teils wesentlich jüngeren Kollegen der Tschechischen Mannschaft gut mit. Schnell zeigte sich jedoch, wer den längeren Atem hatte. Immer wieder brachen die Gäste vor allem durch das Mittelfeld der Deutschen und kamen so zu einigen guten Chancen. Kurz vor der Pause schepperte es. Vaclav Trobl brachte die Tschechen mit 1:0 in Führung, das war der Halbzeitstand. Hervorzuheben ist Torwart Sebastian Schrempp, ohne dessen zahlreiche Parade es auch gut und gerne zu diesem Zeitpunkt schon 0:3 hätte stehen können. Während sich die Bürgermeister in die Kabinen zurückzogen, wurde auf dem Hauptplatz des VfR weitergekickt.

Ersatztorhüter Bodo Oehme stellte sich zehn jungen Elfmeterschützen. Viele der Buben trafen – oder Oehme ließ sie treffen. Alle Schützen, ob nun der Ball im Tor versenkt wurde oder nicht, erhielten als Preise Eintrittsgutscheine für die Neuburger Bäder.

Die Elf von Kapitän Gmehling meldete sich gestärkt aus der Pause zurück. Aber es zeigte sich schnell, dass die Deutschen Bürgermeister nicht ganz auf Augenhöhe mit den Tschechen spielten. Zwar erkämpften sich die Gastgeber einige gute Chancen, Zählbares kam dabei allerdings nicht heraus. Jan Jilek erhöhte in der 60. Minute auf 2:0 aus Sicht der Gäste, ehe sein Mitspieler Tomas Zverina sechs Minuten vor Schluss für den 3:0-Endstand der Tschechen sorgte. OB Gmehling, bekannt als sehr ehrgeiziger Fußballer, nahm das Ergebnis sportlich: „Das geht in Ordnung. Ich habe mir zwar mehr für meine Mannschaft erwartet, aber es war ein tolles, schnelles Spiel und hat Spaß gemacht.“

Für die Bürgermeister beider Teams soll es das in Neuburg noch nicht gewesen sein. Bei einem Empfang im Rathaus tragen sie sich heute ins Goldene Buch der Stadt ein und besuchen dann das Schlossfest.

Weitere Bilder finden Sie auf **www.donaukurier.de**

Langenmosen: Drei Neue

Langenmosen (hra) Auch beim Kreisligisten DJK Langenmosen geht die Saisonvorbereitung los. Am kommenden Dienstag bittet Trainer Stefan Weber um 19 Uhr zur ersten Übungseinheit.

In der neuen Saison wollen die Langenmosener, 2010/2011 noch in der Bezirksoberliga, definitiv nichts mit den hinteren Rängen der Kreisliga Ost zu tun haben. Personell hat sich bei der DJK Folgendes getan: Mit Tobias Schmid (SC Mühlried), Andreas Mayr (JFG Hagenau) und Stefan Sonnhüter (JFG Hagenau) hat Langenmosen drei Neuzugänge zu verzeichnen. Dem stehen keine Abgänge gegenüber. Tobias Schmid lieferte beim Ligakonkurreten SC Mühlried eine sehr überzeugende Saison ab und wird auch bei der DJK eine wichtige Rolle spielen.

Nach dem Auftakt wird in der ersten Woche noch zwei Mal trainiert. Am Wochenende 13./14. Juli nimmt Langenmosen am Jubiläumsturnier des SV Ludwigsmoos teil und trifft hier am Samstag auf den Lokalrivalen BSV Berg im Gau. Am Donnerstag, 18. Juli, tritt die DJK um 19 Uhr beim SV Karlskron an. An den beiden letzten Wochenenden im Juli steht der traditionsreiche Donaumoos-Wanderpokal auf dem Programm. Ausrichter ist heuer der SV Karlshuld. Die zweite Mannschaft bekommt es in ihrem ersten Spiel am Freitag, 19. Juli, mit dem SV Karlshuld II zu tun, während Langenmosen I am Sonntag, 21. Juli, auf Ludwigsmoos trifft. Zwischen den Donaumoos-Wochenenden stehen noch Testspiele gegen den TSV Hohenwart an. Langenmosen II erwartet Hohenwart II am Dienstag, 23. Juli, um 19 Uhr. Das Duell der beiden ersten Mannschaften steigt dann am Donnerstag, 25. Juli, um 19 Uhr in Langenmosen. Dabei gibt es ein Wiedersehen mit Bastian Schmidtner, der nach zwei Jahren bei der DJK 2012 wieder zu seinem Heimatverein TSV Hohenwart zurückkehrte. Der Donaumoos-Wanderpokal ist schon die Generalprobe für die am Sonntag, 4. August, beginnende Saison 2013/2014 in der Kreisliga Ost, wobei der Gegner derzeit noch nicht feststeht.

Adam Altenbuchner meldet sich zurück

Zehnkämpfer aus Unterhausen erringt nach langer Verletzungspause Südbayerischen Vizetitel

Eggenfelden/Germering (rk) Besser kann ein „Comeback“ eigentlich nicht verlaufen: Nach über eineinhalbjähriger verletzungsbedingter Auszeit meldete sich Adam Altenbuchner bei den Südbayerischen Mehrkampfmeisterschaften in Eggenfelden eindrucksvoll in der bayerischen Leichtathletikszene zurück. Der für den MTV Ingolstadt startende Gymnasiast aus Unterhausen überraschte das gesamte Feld der U18-Starter mit einem couragierten Auftritt und kam in seinem ersten Zehnkampf überhaupt trotz einer leichten Verletzung, die er sich im Abschlusstraining beim Stabhochsprung zugezogen hatte, auf hervorragende 5790 Punkte. Dies bedeutete gleichzeitig den südbayerischen Vizemeistertitel und einen Platz in der weißblauen Spitze der „Könige der Athleten“.

Mit hervorragenden 5790 Punkten meldete sich Adam Altenbuchner bei der Südbayerischen Zehnkampf-Meisterschaft zurück. Über 110-Meter-Hürden war er sehr schnell unterwegs. Foto: Kiefner

Überraschend bei dem 17-Jährigen war vor allem die Palette von Einzelleistungen auf konstant hohem Niveau. 12,26 Sekunden über 100 Meter bei starkem Gegenwind ließ Altenbuchner 5,78 Meter im Weitsprung folgen. Danach gab es im Kugelstoßen mit 12,34 Meter ebenso einen neuen Hausrekord wie über 400 Meter (54,80 Sekunden), während er im Hochsprung mit 1,75 Meter erneut seine gewachsene mentale Stärke unter Beweis stellte. Am zweiten Tag verblüffte der Unterhausener mit einer superschnellen Zeit über 110 Meter Hürden (16,00 Sekunden), erstaunlichen 3,20 Meter im Stabhochsprung bei seinem ersten Wettkampf in dieser Disziplin überhaupt sowie bravourösen 4:49,51 Minuten über 1500 Meter, während sein Diskus auf sehr gute 38,92 Meter und sein Speer auf 38,89 Meter flogen. Summa summarum ergab dies hinter dem Bayernbesten Ruben Mayer (LG Sempt) einen vielversprechenden Zehnkampf-Auftakt, der Lust auf mehr macht und Hoffnung in Richtung 6000 Punkte weckt.

In ihrem ersten Vier- beziehungsweise Siebenkampf kam die Neuburgerin Theresa Köchl in der Klasse U18 unter anderem mit neuen persönlichen Bestleistungen im Hochsprung (1,45 Meter) und im Kugelstoßen (10,01 Meter) mit 3677 Punkte) als Vierte und Neunte jeweils unter die besten Zehn.

Sabrina Thomas auf dem Weg zu alter Form: Nach einem eher enttäuschenden Auftritt bei den Deutschen U23-Meisterschaften in Göttingen mit drei ungültigen Versuchen im Vorkampf zeigte sich die 19-jährige Speerwerferin Sabrina Thomas aus Burgheim nur eine Woche später glänzend erholt. Die für ebenfalls für den MTV startende Leichtathletin demonstrierte bei den Oberbayerischen Meisterschaften in Germering trotz Regen und Kälte wieder ihre alte Stärke. Bis zum allerletzten Wurf führte Thomas die hochkarätige Konkurrenz mit der neuen Jahresbestleistung von 43,88 Meter an, bevor ihr ihre Mannschaftskameradin, die Deutsche Seniorenmeisterin Martin Jotz, mit einem Gewaltwurf von 45,01 Meter den Titel vor der Nase wegschnappte. Die Freude über die erfolgreich abgeschlossene Technikumstellung überwog jedoch den Ärger über verpasstes Gold. „In den nächsten Wochen erwarte ich mir schon noch den einen oder anderen Wurf, der deutlich weiter geht“, gab sich die Burgheimerin optimistisch.

Den ersten Anlauf darf sie zusammen mit Adam Altenbuchner bereits an diesem Samstag unternehmen. Dann finden nämlich im Regensburger Uni-Stadion die Süddeutschen Meisterschaften statt. Während Sabrina Thomas dort natürlich im Speerwerfen gemeldet ist, wird Altenbuchner über 110-Meter-Hürden und im Weitsprung an den Start gehen.

47 Gäste-Teams

Jugendturniere beim FC Zell/Bruck

Zell/Bruck (bas) Am Wochenende gibt es für Freunde des Nachwuchsfußballs eine gute Gelegenheit, viele Mannschaften an einem Ort versammelt zu sehen: Der FC Zell/Bruck veranstaltet gleich sechs Pokalturniere im Jugendbereich. Der Einladung der Gastgeber-Mannschaften des FC Zell/Bruck sind 48 Nachwuchs-Teams gefolgt. Die Turniere finden am morgigen Samstag, 29. Juni, ab 10 Uhr und Sonntag, 30. Juni, ab 9.30 Uhr statt.

Den Auftakt des Fußball-Wochenendes machen die F1-Junioren (Fair-Play-Modus ohne Schiedsrichter) am Samstag um 10 Uhr. Es treten in zwei Gruppen der BSV Berg im Gau, VfB Eichstätt, DJK Ingolstadt, VfR Neuburg, TSV Ober-/Unterhausen, MTV 1862 Pfaffenhofen, SC Rohrenfels, TV 1861 Ingolstadt, BSV Neuburg, TSV Sielenbach und natürlich die Gastgeber aus Zell/Bruck an. Die Spieldauer beträgt zwölf Minuten, die Siegerehrung ist für 14 Uhr geplant. Kurz nach der F1 beginnt die D-Jugend um 10.15 Uhr mit ihrem Turnier. Hier haben die JFG Donaumoos, SV Hammerschmiede, JFG Donauwörth, DJK Ingolstadt, BSV Neuburg, SV Zuchering, JFG Region Eichstätt, SC Ried, SC Rohrenfels, SV Wagenhofen und TSV Bissingen ihr Kommen zugesagt. Spieldauer: 13 Minuten, Siegerehrung um 16.16 Uhr. Letztes Turnier am Samstag bestreiten die F2-Junioren (ebenfalls Fair-Play Modus) ab 15 Uhr. Hier spielen SV Hammerschmiede, SV Hundszell, DJK Ingolstadt, SV Manching, VfR Neuburg, FV Obereichstätt, SV Wagenhofen, TSV Pöttmes, TV 1861 Ingolstadt, FC Schweitenkirchen, TSV Ober-/Unterhaunstadt, SV Zuchering, FC Zell/Bruck. Spieldauer: zehn Minuten (Gruppenphase) und zwölf Minuten (Endrunde), Siegerehrung gegen 19.15 Uhr.

Weiter geht es am Sonntag ab 9.30 Uhr mit dem Turnier der B-Mädchen. Es treten an: SG Zell/Bruck-Rohrenfels, DJK Ingolstadt, JFG Riedberg 08 und TSV Schwaben Augsburg II. Die Spieldauer beträgt 20 Minuten, Siegerehrung ist um 14.49 Uhr.

Wieder parallel dazu läuft ab 10.15 Uhr das Turnier der G-Jugend mit Gästen vom TSV 1924 Inchenhofen, SV Karlshuld, VfR Neuburg, TSV Ober-/Unterhaunstadt, MTV 1862 Pfaffenhofen, TSV Reichertshofen, SC Rohrenfels, SV Steingriff und BSV Berg im Gau. Die Spieldauer beträgt zwölf Minuten, Siegehrung ist um 14.49 Uhr.

Die A-Junioren greifen ab 16 Uhr an. Der FC Zell/Bruck empfängt den VfB Friedrichshofen, die JFG Pfaffenhofen und die JFG Region Eichstätt. Eine Partie dauert 25 Minuten, Siegerehrung ist für 19.35 Uhr geplant.